



Dieter Deiseroth, Hartmut Graßl (Hrsg.)

Whistleblower Enthüllungen

US-Airbase Ramstein und globaler Drohnenkrieg
Herbizid Roundup/Glyphosat als Gefahrenquelle
NS-Belastete im Kernforschungszentrum Karlsruhe
Whistleblower-Preis 2015



Mikrobiologe Prof. Dr. Gilles-Eric Seralini

Prof. Gilles-Eric Seralini (Universität Caen) widmet sich in seiner Forschung der aktuell in der EU höchst umstrittenen Frage, ob der Einsatz des Herbizids Glyphosat („Roundup“) im Verbund mit gentechnisch veränderten Pflanzen gravierende Risiken begründen kann. Seine 2012 in einer angesehenen Fachzeitschrift publizierte Langzeitstudie, in der er auf mögliche toxische Gefahren für Leben und Gesundheit aufmerksam machte, löste heftige Attacken gegen ihn aus. Die Herausgeber der Zeitschrift widerriefen die Publikationszusage und entzogen die Studie damit dem weiteren wissenschaftlichen Diskurs. Prof. Seralini, unterstützt von vielen Fachkollegen, wehrte sich und ließ sich nicht „mundtot“ machen. Spätestens von diesem Zeitpunkt an wurde sein unbeirrtes Insistieren auf der Notwendigkeit eines offenen und fairen Diskurses über Glyphosat und gentechnisch veränderten Mais zum Whistleblowing.

Ex-Drohnenpilot Brandon Bryant

Die US-amerikanische Air Base in Ramstein (Rheinland-Pfalz) ist von zentraler Bedeutung für den von den US-Streitkräften geführten globalen Drohnenkrieg. Öffentlich aufgedeckt hat dies der frühere US-Drohnenpilot Brandon Bryant. Die US-Drohnenkriegsführung richtet sich nicht nur gegen kämpfende Aktivisten von Kriegsparteien, sondern auch gegen die Zivilbevölkerung. Das verletzt humanitäres Völkerrecht. Die Zahl der unschuldigen zivilen

Opfer ist zwischenzeitlich um ein Vielfaches höher als die der getöteten Kombattanten. Die deutsche Bundesregierung ist mitverantwortlich dafür, dass Deutschland durch die Ramstein Air Base in den globalen US-Drohnenkrieg einbezogen wird. Das ist mit dem Grundgesetz unvereinbar, das der Regierung verbietet, völkerrechtswidrige Handlungen oder Zustände auf oder über deutschem Hoheitsgebiet zu dulden oder gar zu unterstützen.

Physiker Dr. Léon Gruenbaum

Erstmals wurde 2015 auch ein Posthum-Whistleblower-Ehrenpreis verliehen – an den bereits 2004 verstorbenen Physiker Dr. Léon Gruenbaum. Er war von 1970 bis 1973 am Kernforschungszentrum (KfK) in Karlsruhe beschäftigt. In enger Kooperation mit Beate und Serge Klarsfeld hat er „braune NS-Flecken“ auf der „Weste“ des KfK publik gemacht. Außerdem trug er dazu bei, die Rolle des KfK bei der Entwicklung und dem Export von Atomwafentechnologien zu enthüllen.

2016, 244 S., 17 Fotos s/w, 5 Abb s/w, kart., dt./engl./frz., 29,80 €, 978-3-8305-3641-3

Book PDF 26,99 €, 978-3-8305-2124-2

(Schriftenreihe *Wissenschaft in der Verantwortung*), ISSN (Print) 2367-3354, ISSN (Online) 2367-3362

BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Markgrafenstraße 12–14 • 10969 Berlin • Tel: 030 / 841770-0 • Fax: 030 / 841770-21
<http://www.bwv-verlag.de> • bwv@bwv-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Dieter Deiseroth und Hartmut Graßl

Teil A: Entscheidungsbegründungen der Jury zur Preisvergabe

Posthum-Whistleblower-Ehrenpreisträger Dr. Léon Gruenbaum (dt., engl. und franz.)

Whistleblower-Preisträger Brandon Bryant (dt. und engl.)

Whistleblower-Preisträger Prof. Gilles-Eric Séralini (dt. und engl.)

Teil B: Preisverleihung in Karlsruhe

Grußwort

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (Karlsruhe)

Begrüßung

Vorsitzender Otto Jäckel für die Stifterorganisationen IALANA und VDW

Grußbotschaft (dt. und franz.)

Rechtsanwalt Serge Klarsfeld zu Dr. Gruenbaum

Laudatio auf Dr. Léon Gruenbaum

Dr. Philipp Sonntag

Laudatio auf Brandon Bryant (dt. und engl.)

John Goetz

Laudatio auf Prof. Gilles-Eric Séralini (dt. und engl.)

Christine von Weizsäcker

Preisübergabe (Bilder)

Vorsitzende Otto Jäckel (IALANA) und Prof. Ulrich Bartosch (VDW)

Preisurkunde für Dr. Léon Gruenbaum

Preisurkunde für Brandon Bryant

Preisurkunde für Prof. Dr. Gilles-Eric Séralini

Words of Thanks

Brandon Bryant

Words of Thanks

Prof. Gilles-Eric Séralini

Teil C: Dokumente

I. Dokumente zum Whistleblowing des Posthum-Preisträgers Dr. Léon Gruenbaum

II. Dokumente zum Whistleblowing des Preisträgers Brandon Bryant

Anhang:

1. Dieter Deiseroth: Verfassungsrechtliche Pflicht zur Unterbindung völkerrechtswidriger Handlungen in Deutschland
2. ders.: Stationierungsrechte, demokratische Selbstbestimmung und völkerrechtliche Souveränität
3. ders.: Möglichkeiten der Überprüfung und Kündigung des Aufenthaltsvertrages vom 23.10.1954

III. Dokumente zum Whistleblowing des Preisträgers Prof. Gilles-Eric Séralini

Herausgeber, Autoren, Sprecher, LaudatorInnen, Moderatoren und KünstlerInnen



Bestellschein

Fax: 030 / 841770-21

Tel.: 030 / 841770-0

E-Mail: bwv@bwv-verlag.de

Hiermit bestelle ich* (inkl. MwSt.)

... Ex. Dieter Deiseroth, Hartmut Graßl (Hrsg.)
Whistleblower Entüllungen
ISBN 978-3-8305-3641-3

29,80 €

E-Books sind ausschließlich über unseren Onlineshop erhältlich.

Das Porto übernehmen wir!**

Sie haben auch die Möglichkeit, Titel aus unserem Verlagsprogramm über unseren Shop auf der Internetseite www.bwv-verlag.de zu bestellen.

Name Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon Mail

Datum/Unterschrift

Ja, ich bin damit einverstanden, vom Berliner Wissenschafts-Verlag per Brief oder Mail über aktuelle Angebote informiert zu werden.

* Sie haben das Recht, die Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich und durch Rücksendung der Ware an den BWV · BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH, Markgrafenstr. 12–14, 10969 Berlin, zu erfolgen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Besteller. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels).

** Gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands und direkt beim BWV.

Datum/2. Unterschrift



BWV

**BERLINER
WISSENSCHAFTS-VERLAG**

Markgrafenstraße 12–14
10969 Berlin